

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **18 (1923-1924)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

fürhte zuletzt beim Fläschenloch mit seiner grossen Quelle vorbei (Fig. 4).

Auf dieser Strecke konnte die Lage der gegenüberliegenden Talseite besonders gut überblickt werden. So die Auflagerung der Fluhbrigfalte auf Amdenermergel und Flysch und dann ganz besonders die abgerutschten Schollen von Nummulitenkalk der Rotwand und des Muttsteins, mit ihrer Unterlage von Wangschichten und Amdenermergel. Die Gleitbewegung muss auf diesen sehr plastischen Mergeln stattgefunden haben, die sich zwischen der Flyschunterlage und den Wangschichten in sehr gequetschtem Zustand einschalten, stellenweise durch Fetzen von Wildflysch unterbrochen. (Siehe linksseitiges Profil, Taf. XIX.)

Doch die Zeit drängt zur Abfahrt. Rasch sprach noch Herr Prof. Arbenz, der Präsident der S. G. G., dem Führer der Exkursion den Dank der Teilnehmer aus und man fuhr talwärts. Doch da zeigte sich ein Hindernis. Auf der schmalen Fahrstrasse stand ein Lastautomobil mit Brettern, im Begriffe, ausgeladen zu werden. Man musste rückwärts fahrend zum Bad zurück und abwarten, bis jenes ausgeladen war und an der Kreuzungsstelle vor dem Bad sich einfand. Die Folge davon war, dass, trotz dem schleunigsten Tempo der Abfahrt nach Siebnen, nur der erste, schneller fahrende Wagen den Zug 18.29 erreichen konnte. Die andere Hälfte der Teilnehmer konnte erst mit einem späteren Zug nach Zürich gelangen.

Manuskript eingegangen 18. August 1924.

Beiträge zur Geologie des Alpensüdrandes zwischen Mendrisio und Varese.

Von ALFRED SENN (Basel).

Mit 3 Tafeln (XX—XXII) und 9 Textfiguren.

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort	551
Einleitung	552
Stratigraphischer Teil	553
I. Präkarbon	553
II. Perm	554
A. Verrucanokonglomerat	554
B. Porphyry; Porphyrit; Barytgänge	554

III. Trias	556
A. Werfénien	556
B. Virglorien	559
C. Die Grenze Virglorien-Ladinien: Grenzbitumenzone	559
D. Ladinien und Carnien	562
1. Untere Abteilung: kalkig-dolomitische Fazies	562
2. Obere Abteilung: Raiblerschichten.	567
E. Norien	569
IV. Trias-Juragrenze	570
A. Die Transgression des Rhétien.	571
B. Die Transgression des Lias	573
1. Cave di Saltrio	575
2. Gebiet östlich Saltrio bei Arzo, Besazio und Tremona	576
3. Gebiet westlich Saltrio bei Viggiù, Induno und Bregazzana	586
4. Die Liastransgression in den benachbarten Gegenden	588
V. Jura	590
A. Der Lias-Kieselkalk	590
B. Das Domérien	591
C. Der Calcare ammonitico rosso	593
D. Die Radiolarit-Formation des Dogger und Malm	597
VI. Jura-Kreidegrenze: Die Majolica	600
VII. Die über der Majolica liegenden Kreideschichten.	603
VIII. Sedimentationsbedingungen der mesozoischen Schichten	605
IX. Tertiär (Pliocaen)	609
X. Quartär	609
A. Diluvium	609
B. Alluvium	613
Tektonischer Teil	613
I. Allgemeines	613
II. Tektonische Einzelbeschreibung	615
A. Der S-Schenkel der Campo dei Fiori-Antiklinale	615
1. Das Chiusarellagebiet.	615
2. Der Valgannabruch	615
3. Das Minisfreddogebiet	616
4. Die Aufschiebung der Kreide zwischen Induno und Olona.	617
5. Das S. Giorgiogebiet	619
B. Die Vorfalten an der S-Abdachung des S. Giorgiogebietes	622
Zusammenfassung der wichtigsten Resultate	625
Literaturverzeichnis	627

Vorwort.

Der Alpenrand im Gebiet der oberitalienischen Seen hat von jeher das Interesse der Geologen in hohem Masse in Anspruch genommen. Dies gilt bis in die neueste Zeit hinein namentlich für die Gegend zwischen Luganersee und Comersee. Die Gegend zwischen Luganersee und Langensee ist dagegen weniger beachtet worden.

Die vorliegende Arbeit behandelt den östlichen, zwischen Olonatal (V. della Rasa) und Mendrisio gelegenen Teil der